

# Verkehrs-Zeitung.

Ungemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerschen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.  
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Kafel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Szin, Kulmsee und Grotte a. B.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hotels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.  
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Straße 20.

No. 455.

Bromberg, im November.

1902.

## Damen-Konfektion.

### Damen-Paletots

aus schwarzen und marengo Stoffen, von M. 10.— an bis M. 100.—.

### Damen-Jacketts

aus schwarzen und marengo Stoffen, von M. 3.50 an bis M. 60.—.

### Golf-Capes

aus aparten Fantasie-Stoffen, von M. 7.50 an bis M. 50.—.

### Seidene Blusen,

farbig und schwarz, von M. 8.50 an bis M. 55.—.

### Kleiderröcke,

schwarz, schwarz-weiss und farbig, von M. 4.20 an bis M. 78.—.

### Golf-Paletots

in modernem Serpentin-Schnitt, von M. 25.— an bis M. 70.—.

### Schwarze Capes

aus Double, Krimmer etc. von M. 6.— an bis M. 75.—.

### Damen-Blusen

aus Wollstoffen, sowie aus Barchent, von M. 1.40 an bis M. 26.—.

### Abend-Mäntel

aus weichen Fantasie-Stoffen, von M. 12.— an bis M. 70.—.

### Morgenkleider

aus Barchent und Wollstoffen, von M. 3.75 an bis M. 42.—.

Beste Schnitte. Exakte Anfertigung nach Maass. Billigste Preise.

Sämmtliche hier angeführte Konfektion ist auch für starke Damen am Lager vorrätig.

## Abr. Friedlaender

18. Friedrichsplatz 18.

**Ein höflicher Beamter.**  
Schaffner: „Also Witz — schnell einsteigen, 's keine Sekunde Zeit mehr übrig.“  
Witz: „Ach — meiner Schwester muß ich noch einen Abschiedskuß geben!“  
Schaffner (eilig): „Nur hinein — hinein! — das will ich schon selbst befordern!“

**Nicht anzubringen.**  
Alte Jungfer (zum Einbrecher, der sie ausplündert): „Wenn Sie mich auf der Stelle nicht gleich auch mit entführen, schreie ich um Hilfe!“  
Einbrecher (Alles hinwegsendend): „Fällt mir nicht ein, da haben Sie Ihren ganzen Kramel wieder!“

**Saphir.**  
Dem bekannten Humoristen stand der Witz jeden Augenblick zu Gebote, wenn er seiner bedurfte, und diese Schlagfertigkeit hatte ihm einst auch den Beutel des alten Anselm Rothschild aufgetupft. Saphir befand sich nämlich in Frankfurt a. M., gerieth, wie aller Orten, in die Klemme und bot einen Freund, der mit Rothschild bekannt war, den larvisirten Bankier für ihn um ein Darlehen anzugehen. Der Freund trug Rothschild die Sache vor. „Wieviel braucht er?“ fragte dieser. — „Fünfhundert Thaler,“ brachte der Andere zaghaft hervor. — „Er soll zu mir kommen und wenn er einen Witz macht, soll er sie haben!“ versprach der alte Anselm. Der Freund eilte mit der Aufforderung zurück, Saphir sagte: „Wenn er weiter nichts will, als einen Witz,“ — und ging. Sobald er in Rothschild's Zimmer getreten und seinen Namen genannt, kam ihm der alte Herr freundlich entgegen: „Ah, ich weiß, Herr Saphir, Sie kommen um das Geld?“ — „Nein, Herr Baron, Sie kommen drum!“ verjette der Schalk ohne Besinnen. — „Sollen's haben, sollen's haben!“ rief der reiche Mann und öffnete lachend sein Pult. — Als Saphir auf dem Sterbebette lag, war das Geld so knapp, daß der Kaiser von Oesterreich und die Erzherzogin Sophie ihm bedeutende Unterstützungsummen schickten. Beim Empfang derselben sagte der Kranke gelassen: „Seht da, ich habe die Wasserucht und zapfe Andere an.“

**Ja — dann.**  
Fremder: „Schade, daß in dieser Stadt die besseren Familien sich gegen den Verkehr so abschließen.“  
Einheimischer: „Sagen Sie das nicht, ich habe z. B. einen Dinkel, der hat in den feinsten Häusern Zutritt.“  
Fremder: „So, was ist er denn?“  
Einheimischer: „Briefträger.“

Allergrösste Auswahl am Platze.

## Unsere Neuheiten

für Herbst und Winter sind eingetroffen.

## BERLINER Damen-Mäntel-Fabrik

nur No. 11, Friedrichsplatz No. 11.

Specialität der Firma: Saison-Neuheiten.

Schnitte u. Façons anerkannt die besten.

Preise thatsächlich billig, jedoch streng fest, und ist jeder Gegenstand mit deutlichem ersichtlichen Verkaufspreise ausgezeichnet.

Eigene sowie hervorragende wirklich Pariser und Berliner Modelle werden in den Schautenstern nicht ausgestellt.

Täglich Eingang von Neuheiten.

**Befänftigt.**  
 A.: „Was hat Ihnen denn der Redakteur für Ihr Gedicht angeboten?“  
 B. (Dichter): „Fünf Mark.“  
 A.: „Das ist eine Beleidigung; was sagten Sie denn zu ihm?“  
 B.: „Gar nichts — ich steckte die Beleidigung ruhig ein.“

**Erwünschter Besuch.**  
 Tante: „Hör' mal, ich glaub', Du besuchst mich nur, wenn Du Geld nötig hast?“  
 Nefte: „Aber, mein liebes Tanten, noch öfter kann ich Dich doch sicher nicht besuchen?“

**Schöner Trost.**  
 A.: „Warum fluchst und wetterst Du denn nur so?“  
 B.: „Ach, denke Dir bloß, ich habe den verfl. . . . Prozeß in der ersten Instanz gewonnen, in der zweiten Instanz gewonnen und heut' in der dritten Instanz verlier' ich glatt.“  
 A.: „Na, sei doch nicht so mißgünstig, Du hast nun zweimal gewonnen — laß den Anderen auch mal gewinnen.“

**Bachschweizheit.**  
 Lehrerin: „Was wissen Sie von Alexander dem Großen?“  
 Bachsch: „Er ging beständig auf Eroberungen aus!“

**Berzweifeltes Mittel.**  
 A. (Nachts auf dem Marktplatz): „Mensch, was machst Du denn hier unter dem Springbrunnen?“  
 B.: „Ach, ich habe mich um eine Stunde verspätet und da muß ich meiner Frau einreden, es hätte so furchtbar geregnet!“

**Unverfroren.**  
 „Das ist doch rein zum Verzweifeln mit Ihnen, Bisset! Ich warte jetzt bereits eine volle Stunde auf Sie!“  
 „Ja, ja, gnädige Frau, man glaubt gar nicht, wie lang einem die Zeit wird, wenn man wartet.“

**Ein Nachfolger Luther's.**  
 Der kommandierende General eines Armeekorps war seiner strengen Kritiken halber von all seinen Untergebenen auf's Außerste gefürchtet, und die Divisions-, Brigade- und Regiments-Kommandeure daher sehr angenehm überrascht, als nach stattgehabter Befichtigung Sr. Excellenz sich sehr milde und im Ganzen wohlzufrieden über die Leistungen der verschiedenen Regimenter aussprach. Zum Schluß indessen, als Alle schon erleichtert aufatmeten, wandte sich die Excellenz noch einmal an den Kommandeur eines Husaren-Regiments. „Ihnen aber, mein lieber Oberst, wollte ich nur sagen, daß mir noch nie der Anspruch Luther's lebhafter in den Sinn gekommen ist, als heute bei der Attacke Ihres Regiments, als dasselbe an jenem breiten Graben ankam: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders, Gott helfe mir, Amen!“ Das Gesicht des Husaren-Oberst zog sich bei dieser Kritik bedenklich in die Länge.“

**Ein wissenschaftlicher Schmuggler.**  
 Im Jahre 1805 waren Humboldt und Gay-Lussac in Paris mit Versuchen über die Kompression der Luft beschäftigt und benötigten dazu einer großen Anzahl Glasröhren. Diese waren jedoch zu jener Zeit in Frankreich ungemein theuer, und die Importsteuer fast unerschwinglich. Da bestellte Humboldt die Röhren in Deutschland und wies den Fabrikanten an, jede Röhre an beiden Enden zuzuschmelzen und mit den Worten „Deutsche Luft“ zu bezeichnen. „Deutsche Luft“ war aber ein Artikel, auf welchem kein Zoll ruhte, und die Steuerbeamten ließen die Glasröhren ohne Bedenken passieren, die nun steuerfrei an die beiden Gelehrten nach Paris gelangten.

# Juwelier Albert Schroeter,

## Bromberg,

neben Hotel Lengning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hotel Lengning

empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in

### Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

zu billigsten Preisen.

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

Reichhaltigste Auswählendungen nach ausserhalb postwendend.

**M. Eisenhauer, Bromberg**  
 Bahnhofstrasse 3  
**Musikalienhandlung und Musikalien-Leihinstitut**  
 gegründet 1852  
 Grösstes Lager von Musikalien jeden Genres.  
 Lager erstklassiger Pianinos zu billigen Preisen.

---

**Schlep's Hotel**  
 speziell für  
**Geschäftsreisende**  
 einzig allein billigstes  
 am Bahnhof.



## A. Hensel

Bromberg

Danzigerstrasse 165 part. u. I. Etage.



**Grösstes Lager in Beleuchtungsgegenständen**  
 in nur gediegener Ausführung für Gas-, Petroleum-, Elektrische, Spiritus- und Licht-Beleuchtung. Tisch-, Wand- u. Hängelampen, Ampeln etc.

**Gasselbstzänder**, sowie sämtliche Ersatztheile. Ausführung sämtl. Installationen unter persönl. Leitung. Neuaufarbeitungen, galvanisiren und Umänderungen von älteren Gehängen etc.

Haltestelle der Strassenbahn  
 Hôtel Adler.  
 Gegründet 1869.

Haltestelle der Strassenbahn  
 Hôtel Adler.  
 Gegründet 1869.

**Schweizer**

## Milch-Chocoladen

Neue Früchte-Conserven.

Allerfeinsten Bienen-Honig, Pfd. 1,10 empfiehlt

**A. Pfrenger, Bromberg**  
 Danziger Strasse 2.

**Thorn. Victoria-Hotel.**

Neuer Besitzer.

Centrum der Stadt.

Empfehltsch speziell den Herren Geschäftsreisenden.

Logis von 1,50 bis 2,50 Mk.  
 Diners von 1 Uhr ab ohne Weinzwang.  
 Hausdiener an beiden Bahnhöfen zu allen Zügen.

**„Prosol“**

schützt unbedingt vor nassen und kalten Füssen und garantiert eine 4fache Haltbarkeit der Sohle. Alleinverkauf für Bromberg und Umgegend in Büchsen à 30, 50 und 70 Pfg. bei

**Adolf Ascher,**  
 Danzigerstrasse 152.

**Erste Bromberger Specialabtheilung**  
 für  
**Tapezierer, Sattler u. Wagenbauer**  
 28. Friedrichsplatz 28.

1 Posten Möbelstoffe für Sophabezüge	180 cm breit . . . . . Meter von	1,50 M. an
1 Posten Cotelines	in 6 Farben 130 cm breit . . . . .	2,25 „ „
1 Posten Sophaplüsche	„ „ „ „	3,50 „ „
1 Posten Moquette-Plüsche	in neuest. Mustern, 130 cm breit . . . . .	4,75 „ „
1 Posten Matratzendrell	140 cm breit, gestreift . . . . .	0,75 „ „
1 Posten Matratzendrell	140 cm breit, in glatt-roth und roth-roth . . . . .	1,00 „ „

Rosshaare, Fiber, Indiasfasern, Heede, Seegras und Sprungfedern

gebe, da ich grosse Abschlüsse getroffen habe, zu en gros-Preisen ab

**Kaufhaus Moritz Meyersohn**  
 Friedrichsplatz 28. BROMBERG. Friedrichsplatz 28.

**11. Berliner Pferdewette**

6039 Gewinne im Werthe von 100 000 Mk. Hauptgewinn im Werthe von 10 000 Mk. Loose à 1 Mk. 11 Ctd. für 10 Mk.

**Rothe Kreuz Lotterie für 1902.**

Bester Gewinnplan. 16870 Gewinne.

Nur Baargeld ohne Abzug.

Hauptgewinne: 100 000 Mk., 50 000 Mk., 25 000 Mk.

Im Ganzen gelangen **575 000 Mark** baar zur Auszahlung.

Loose à 3,30 Mk., einschl. Stempel 3,60 Mk. mit Gewinnliste u. Porto empfiehlt und versendet

**L. Jarchow, Wilhelmstr. 20**  
 Geldäftsstelle v. Zeitung.

**Fahrplan**

der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Oktober 1902 ab bis auf Weiteres. Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

**Ankunft in Bromberg.**

Richtung von Berlin, Schneidemühl.

4.59 früh, Schnellzug. — 9.08 vorm. — 1.28 nachm., von Gützin. — 4.05 nachm. — 8.00 abends. — 10.25 abends. — 12.14 nachts, Durchgangszug.

Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Raasdorf.

8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags. — 3.13 nachm. — 7.00 abends. — 10.34 abends. — 11.32 nachts.

Richtung von Jüterburg, Alexandrowo, Thorn.

6.09 früh, Durchgangszug. — 8.26 vorm. — 12.00 nachm. — 12.55 nachm. — 3.13 nachm. — 7.00 abends. — 8.20 abends. — 11.55 nachts, Schnellzug.

Richtung von Posen, Inowrazlaw.

6.09 früh. — 9.52 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.45 abends. — 8.55 abends. — 11.01 nachts.

Richtung von Gumnitz, Jordan.

8.25 vorm. — 12.51 nachm. — 7.15 abends. — 9.20 abends. — 11.42 nachts.

Richtung von Znin, Schubin, Rinarischewo.

8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 6.12 abends. — 10.30 abends.

**Abfahrt von Bromberg.**

Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.

Aus Bromberg: 4.31 früh. — 6.17 früh, Durchgangszug. — 8.41 vorm. — 1.08 nachm. — 3.23 nachm. — 7.23 abends. — 12.02 nachts, Schnellzug.

Ankunft in Schneidemühl:

10.46 vorm. — 2.54 nachm. — 5.13 nachm. — 9.23 abends — 1.32 nachts, Schnellzug.

Berlin Friedrichstr.: 5.14 früh. — 6.11 früh, ab Schneidemühl Durchgangszug. — 11.28 vorm., Durchgangszug. — 1.33 nachm. — 5.30 nachm. — 10.20 abends.

Richtung nach Inowrazlaw bezw. Posen.

Aus Bromberg: 6.25 früh. — 9.14 vorm. — 11.38 vorm. — 12.06 nachm. — 3.23 nachm. — 7.24 abends. — 10.44 abends.

Ankunft in Inowrazlaw: 7.23 früh. — 10.18 vorm. — 12.29 nachm. — 12.51 nachm. — 4.19 nachm. — 8.25 abends. — 11.39 nachts.

Posen: 9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.02 nachm. — 3.12 nachm. — 6.32 abends. — 11.18 abends. — 1.24 nachts.

Richtung nach Raasdorf, Dirschau, Danzig Hauptstf., bezw. Königsberg.

Aus Bromberg: 5.07 früh. — 6.15 früh. — 10.01 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. — 8.05 abends. — 9.00 abends.

Ankunft in Raasdorf: 6.05 früh. — 7.17 früh. — 11.05 vorm. — 2.43 nachm. — 5.55 nachm. — 9.15 abends. — 9.49 abends.

Dirschau: 8.45 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 7.41 abends. — 10.42 abends. — 10.55 abends.

Danzig Hauptstf.: 9.49 vorm. — 1.36 nachm. — 5.25 nachm. — 8.40 abends. — 12.02 nachts.

Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 1.41 nachts. — 2.41 nachts.

Richtung nach Thorn Hauptstf., Alexandrowo bezw. Jüterburg.

Aus Bromberg: 5.05 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.20 nachm. — 4.15 nachm. — 8.10 abends. — 11.05 nachts. — 12.10 nachts, Durchgangszug.

Ankunft in Thorn Hauptstf.: 6.03 früh, Schnellzug. — 10.27 vorm. — 1.38 nachm. — 5.23 nachm. — 9.23 abends. — 12.17 nachts. — 1.02 nachts, Durchgangszug.

Alexandrowo: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 3.27 nachm. — 8.05 abends. — 1.21 nachts, Durchgangszug.

Jüterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.39 abends. — 9.00 abends, Durchgangszug. — 11.29 nachts.

Richtung nach Rinarischewo, Schubin bezw. Znin.

Aus Bromberg: 6.23 früh. — 11.50 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.

Abfahrt aus Rinarischewo: 7.00 früh. — 12.28 nachm. — 2.38 nachm. — 7.57 abends.

Schubin: 7.30 früh. — 12.54 nachm. — 3.04 nachm. — 8.23 abends.

Znin: 8.16 vorm. — 1.40 nachm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.

Richtung Bromberg-Jordan-Schönsee und zurück.

2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4		
5.15	9.20	2.00	4.15	8.05	12.22	ab Bromberg	an	8.25	12.51	7.15	9.39	11.42
5.21	9.30	2.09	4.25	8.17	12.31	ab Karlsdorf	an	8.15	12.41	7.03	9.27	11.33
5.29	9.35	2.14	4.33	8.23	12.36	ab Jastiniec	an	8.11	12.37	6.59	9.22	11.27
5.35	9.41	2.20	4.41	8.30	12.43	ab Jordan	an	8.06	12.31	6.52	9.14	11.20
5.37	9.50	2.32	5.14	8.30	12.33	ab Dirmesko	an	7.55	12.21	6.40	9.11	11.10
5.38	10.00	2.43	5.39	8.30	12.33	ab Damerau	an	7.44	12.09	6.31	9.01	11.00
6.10	10.17	2.54	6.17	8.30	12.33	ab Unsław	an	7.38	11.58	6.20	8.50	10.43
6.20	10.27	3.04	6.33	8.30	12.33	ab Rawra	an	7.23	11.48	6.07	8.39	10.39
6.30	10.37	3.14	6.52	8.30	12.33	ab Gumnitz	an	7.12	11.37	5.50	8.28	10.28
6.40	10.48	3.22	7.05	8.30	12.33	ab Alexandrowo	an	6.55	11.25	5.25	8.14	10.21
6.50	10.54	3.30	7.23	8.30	12.33	ab Jüterburg	an	6.40	11.15	5.16	8.04	10.14
7.02	11.04	4.05	7.38	8.30	12.33	ab Königsberg	an	6.25	11.05	5.09	7.59	10.04
7.09	11.12	4.15	7.48	8.30	12.33	ab Schneidemühl	an	6.25	10.56	4.57	7.52	9.55

Dieser Zug hält an Sonn- und Festtagen in Karlsdorf um 4.27.  
 Die Zeiten von 6.00 Abends bis 5.00 Morgens sind durch Unterstreichen der Minutenziffern gekennzeichnet.

**Diagnose.**

Arzt: „Alle Anzeichen weisen darauf hin, daß Sie an Brom-Vergiftung leiden.“

Patient: „Ich habe aber gar kein Brom eingenommen.“

Arzt: „Bestimmen Sie sich nur! Haben Sie vielleicht Brom-Dämpfe eingeathmet, sind Sie irgendwie mit Brom in Berührung gekommen?“

Patient: „Nicht, daß ich wüßte.“

Arzt: „Wo haben Sie sich denn in der letzten Zeit aufgehalten?“

Patient: „Ich war vier Wochen in Bromberg.“

Arzt: „Na also, da haben wir's ja!“

**Das tapfere Schneiderlein.**

In Leipzig ist in einer engen Straße Nachts ein großes Feuer ausgebrochen, das die vierte Etage eines alten Hauses vollständig zerstört. Ein Schneidergeselle springt blind vor Angst zum Fenster hinaus und fällt so glücklich auf einen Haufen zeretzter Betten, daß er vollständig unverletzt bleibt — ein Wunder, das von der herbeigekommen Menge höchlichst angestaunt wird.

„Mensch,“ fragt der Branddirektor den stolz um sich blickenden Schneider, was dachten Sie denn eigentlich, als Sie den fürchterlichen Sprung machten?“

„Ach,“ antwortete dieser, „zuerst dacht' ich Sie gar nicht! Als ich aber an die zweite Etage kam, da dacht' ich: Such mal an, bei Webersch ist doch noch Licht!“

**Ausgleich.**

Gnädige (zur neu eintretenden Köchin): „... Dienstags und Freitags habe ich meistens große Gesellschaft.“

Köchin: „Na, det paßt ja gerade. Mittwoch und Sonnabends kommt nämlich mein Schatz.“

**Gipfel der Zerknirschtheit.**

Professor (der von der Verlagsanstalt den Probeband eines von ihm verfaßten Werkes erhalten hat, sinnend): „Diesen Quatsch muß ich doch schon einmal gelesen haben.“

**Zu Zweifel.**

Romiris (den Brief seiner Geliebten lesend): „Jetzt weiß ich nicht, sind wir so eine Seele und ein Gedanke, oder hat sie genau denselben Briefsteller?“

**Bei der Schmiere.**

Direktor (zum Schauspieler): „Also den Cylinder haben Sie sich aufhängeln lassen, Kniffler? ... Na, da schreiben Sie 'mal gleich auf den heutigen Theaterzettel: Mit gänzlich neuer Ausstattung!“

**Vertröstung.**

Unteroffizier (zu den abgehenden Reservisten): „Nun, Leute, die Zukunft wird Euch ja noch einige Nichtblicke in der Gestalt der Reserve- und Landwehrrübungen bringen!“

**Ueberraschend.**

„Fräulein, Sie sind, wie ich glaube, weiches Wachs in meiner Hand.“  
„Dann wundert es mich, daß Sie noch keinen Eindruck auf mich gemacht haben.“

**Mama weiß Alles!**

Eine Dame aus der Stadt macht mit ihrer Tochter in der Sommerfrische einen Spaziergang durch die Kartoffelfelder. „Was sind denn dieses wohl für Pflanzen?“ wendet sich das Fräulein an den Landmann. — „Kartoffeln“, — lachte der. — „Aber warum blühen diese weiß und jene blau?“ — Das will ich Ihnen sagen, Fräulein. Diese hier werden einmal Pellkartoffeln und die da Bratkartoffeln.“ Die Mutter: „Und das wußtest Du nicht, Bineta?“

**Bettfedern**

gerissen und entstaubt  
das Pfund von 40 Pfg. bis 4 Mk.

**Fertige Betten**

Stand enth.: 1 Unterbett, 1 Oberbett, 2 Kopfkissen,  
von 11 Mk. bis 100 Mk.

**Fertige Leib- und Bett-  
Wäsche**

zu Fabrikpreisen.

**Braut - Ausstattungen**

sowie

**Wäsche für den  
Wirthschafts - Bedarf**

empfehle bei grösster Preiswürdigkeit  
und bei strengster Aufrechterhaltung  
meiner bewährten guten Qualitäten.

Ich liefere bei jedem Gegenstand das —  
den angelegten Preisen entsprechend —  
Beste, was fabrizirt wird.

**Leo Brückmann**

Bromberg

Friedrichsplatz 24/25.

**Zuckerwaaren-  
Marzipan-Fabrik**

**A. Grosse**

Gegründet 1858. Bromberg, Töpfer-Strasse 17.

Billigste Bezugsquelle für  
Wiederverkäufer.



Gegründet 1858.



**E. Albrecht**

Wagenfabrik mit electr. Kraftbetrieb  
Gammstr. Nr. 11. Bromberg. Gammstr. Nr. 11.

Stets grosses Lager

nur selbstgefert. Wagen in neuen Mustern u. bekannter reeller Ausführung  
Anfertigung von Geschäftswagen aller Art.

Reparaturen sachgemäss, schnell und billig.

**Anzeigen**

betreffend

**Arbeitsmarkt**

Wohnungen,  
kleine Käufe, Verkäufe u. Auktionen  
finden die

wirksamste Verbreitung  
durch den

**Bromberger  
Strassen - Anzeiger**

welcher

werktäglich an alle Anschlagstulen pp.  
angeheftet wird.

In den „Bromberger Strassen-Anzeiger“ werden  
unentgeltlich alle Anzeigen obiger Art  
aufgenommen, welche in der „Ostdeutschen  
Presse“ stehen.

**Beste Gelegenheit**

zur

Besetzung für offene Stellen  
aller Art.

Anzeigen - Annahme:

Geschäftsstelle der Ostdeutschen Presse  
Bromberg, Wilhelmsstr. 20.

**Bettfedern**

doppelt gereinigt und staubfrei  
Pfd. 50 Pfg., 1,00 Mk., 1,75 Mk.,  
2,00 bis 4,00 Mk

**Fertige Betten**

Stand 10,50, 15,00, 20,00,  
30,00 bis 100,00 Mark.

Gronowski & Wolff, Bromberg,  
Friedrich- u. Hofstr.-Ecke.

**Vorzügl. Lehrunterricht**

in der feinen Damenschneiderei  
wird praktisch und theoretisch  
in 8wöchentlichen, 1/2- und 1/3-jährigen  
Curien erteilt

Akademisches Lehrinstitut

Geschw. Baumeister,

Friedrichstraße Nr. 50, II.  
Dasselbst finden Damen von auswärts  
Penfionsaufnahme.



**Wollen Sie**

wirklich erstklassige, bessere Jagd-  
gewehre und Schusswaffen aller Art  
zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen,  
so fordern Sie meinen reichillustr.,  
interessanten und lehrreichen  
grossen Hauptkatalog mit hoch-  
feinen Referenzen und ca. 1000  
Abbildungen an, derselbe wird so-  
fort gratis und franco versandt.

H. Burgsmüller,  
Innungs-Büchsenmachermeister.  
Jagdgewehrfabrik und Feinbüchsenmacherei.  
Kreienzen (Harz).

**Posener  
Kinderharfe**

Gesangbuch

für Kindergottesdienste  
in der Provinz Posen,  
herausgegeben von Lic. A. Saran,  
Superintendent in Bromberg.

3. Auflage. — Broschirt 20 Pfg.,  
gebunden 30 Pfg.

150 Lieder, umfassend 108 Seiten,  
einschl. Inhalts-Verzeichnisses, auf  
seinem Schreibpapier gedruckt.

Zu beziehen nur von dem Verlage:

Gruenauer'sche Buchdruckerei  
Otto Gruenwald  
in Bromberg.



Stets mit goldenen Medaillen  
in Verbindung mit Ehrenpreisen

SEELIG-THEE

RUDOLPH SEELIG & CO  
DRESDEN, A.  
75-80 Pragerstr. 4-5 75-80

**Drohsentativ.**

Bei Tage.

Im städtischen Fahrbezirk: für 1-2 Per-  
sonen 60 Pf., für 3-4 Personen 1 Mk.  
Nach außerhalb dieses Bezirks belegenen  
städtischen Grundstücken und den an-  
grenzenden Orten: für 1-2 Personen  
1 Mk., für 3-4 Personen 1,50 Mk.

Bei Nacht.

Im städtischen Fahrbezirk: (von 10.00 abds.  
bis 7.00 früh, im Winter von 10.00 abds.  
bis 8.00 früh) für 1-2 Personen 1 Mk.,  
für 3-4 Personen 1,50 Mk.  
Nach außerhalb dieses Bezirks: für 1-2  
Personen 2 Mk., für 3-4 Personen  
2,50 Mk.

Beifahrten bis zu einer Stunde: für 1-2  
Personen 2 Mk., für 3-4 Personen  
2,50 Mk., für jede weitere 15 Min.  
50 Pf. — Jeder Fahrgast hat 25 kg  
Gepäck frei.

**Damen- u. Kinder-Mäntel**

Berliner Fabrikat

**Seidene u. wollene Kleiderstoffe**

Blusenstoffe

Herren- u. Damen-Wäsche

Leinen, Julets, Bettzeuge

Tischgedecke, Handtücher

Taschentücher

Reisfedern, Schlafdecken

Pferdedecken

Teppiche, Fellvorlagen

Läuferstoffe

Gardinen, Stores, Rouleaux etc., etc.

empfehlen in großer Auswahl

zu reellen Preisen

**Carl Pauls vorm. Benno Thiele**

Friedrichsplatz 8.

Proben- und Auswahlsendungen umgehend.

**G. B. Schulz. G. B. Schulz.**

Inh. Julius Kuse.

Inh. Julius Kuse.

Magazin für Haus- und Küchengeräthe  
Spielwaaren - Handlung

jetzt

**Danzigerstrasse Nr. 1**

Ecke des Theaterplatzes.

G. B. Schulz, Inh. Julius Kuse.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung  
(A. Fromm) Bromberg

ist erschienen:

**Taschenfahrplan**  
für die Ostprovinzen.

Winterausgabe.

Enthält:

Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig,  
Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat-  
und Kleinbahnstrecken, sowie wichtige deutsche Reise-  
verbindungen von und nach Berlin.  
Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheinefte.  
Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.

Preis nur 10 Pfennig.

Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäfts-  
stelle der „Ostdeutschen Presse“.

**Reklame!**

verliert ihren Werth, wenn solche nicht  
sachgemäss ausgeführt wird.

Wenden Sie sich deshalb, ehe Sie zur Ver-  
gebung Ihrer Anzeigen schreiten, an die älteste,  
erfahrene u. leistungsfähige Annoncen-Expedition

**Haasenstein & Vogler A.G.,**

Fernsprecher BRESLAU Ohlaustr.  
1274. strasse 1/2, I.

Streng reelle, aufmerksame und billigste  
Bedienung. Eigene Buchdruckerei, Buchbinderei,  
Stereotypie etc. Ausarbeitung von Reklamen  
grossen Stils durch besondere Einführungs-Ab-  
theilung. Kostenvoranschläge und Mustervorlagen  
gern zu Diensten.

Gegründet 1855.

**Damen-Jaquettes**  
**Damen - Saccos**  
**Damen - Mäntel**  
**Damen - Blusen**  
**Damen - Kleiderröcke**  
**Damen-Unterröcke**

in allen Preislagen. Enorm grosse Auswahl

Meine Confection zeichnet sich durch sehr gute Verarbeitung, tadellosen Sitz, vorzügliche Stoffe und **grosse Preiswürdigkeit** aus.

Gegründet 1862. **Arnold Aronsohn** Fernsprecher 382.  
Friedrichstrasse 22.

Durch langjährige Erfahrung in der Kochkunst empfiehlt sich zu  
**Diners und Hochzeiten**  
Frau **Rosin**, Bromberg,  
Hinfauerstr. 28.

**Nebenverdienst**  
Suchende Herren und Damen jeden Standes erhalten sofort Liste mit 175 Angeboten in allen nur denkbaren Arten. Jeder findet Passendes.  
L. Eichhorst, Delmenhorst (Oldb.).

**2 kleine Villen**  
neu erbaut, m. Garten, Gas, Wasser, Leitung, Bade-Einricht., Spüllosets, Maffiv-Fußböden mit Vinoleum belegt, enthält 5 Wohnz., Küche und viele Nebenräume, hell und trocken, in zentr. ruh. Lage v. Frankfurt a. D., sind äußerst preiswerth direkt vom Erbauer zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres  
**Franz Decker**,  
Frankfurt a. D.

**Beinschäden-Salbe**  
**+ Venos +**  
beseitigt schnell und sicher Beinschäden, Salzfluss, Krampfadergeschwüre, nasse Flechte.  
R. Stock, Wanne i. W.  
Bestand: Olivenöl, Terpentinöl, Wachs, Karmin, Vaseline, Perubalsam u. Wollfett zu gleichen Theilen.

**Geldrollenzettel**  
für alle Geldsorten  
mit Aufdruck nach amtlicher Vorchrift, empfohlen in Päckchen zu 100 Stück billige.  
Arnauersche Buchdruckerei  
Otto Grunwald.



**Th. Weiss Nachf. Paul Riemer**  
Sattlermeister  
**Bromberg, Kasernenstrasse 1**  
an der Danziger Brücke  
empfehlen sein  
grosses Lager stets fertiger Kutsch- und Arbeitsgeschirre  
in allen Preislagen.

Reparaturen werden für alle Gegenstände solide und preiswerth gearbeitet.  
Jede Extra-Bestellung wird schnell und nach Wunsch ausgeführt.



**Ausverkauf**  
fertiger Herren- und Knabengarderobe, von Tuchen, Wollstoffen, Paletotstoffen, Damenstoffen und sonstigen Ergänzungswaaren. Preise spottbillig.  
J. A. Gustav Abicht, Neue Pfarrstrasse 5.  
Verkaufszeit vormittags 8-12 Uhr, nachm. 3-7 Uhr.

**Gegenstände für Brandmalerei,**  
Kerbschnitt und Malerei in Holz, Leder, Pappe, Metall etc. empfiehlt in grösster Auswahl, mit und ohne Vorzeichnung.  
Sämmtliche Zuthaten zu Havanna-Arbeiten.  
**Platin-Brenn-Apparate,**  
Tiefbrandstifte, Oel- u. Aquarellfarben, Pinsel, Vorlagen etc.  
**Hedwig Kaffler, Danzigerstrasse 22.**

Photographische Kunstanstalt  
von **L. Basilius** (Inh. Hugo Siebe)  
Danzigerstr. 7 Bromberg Danzigerstr. 7  
(zwischen Bahnhofstrasse und Theaterplatz).  
\* \* Beste Arbeit. — Billigste Preise. \* \*  
Photographische Vergrösserungen nach jedem, auch dem ältesten Bilde unter Garantie.  
\* \* Preisliste zu Diensten. \* \*  
Auswärtige Aufnahmen auf Bestellung.  
Anfertigung von Ansichtskarten.

Stets das **Neueste**  
in reichster Auswahl von **Verlobungs-, Hochzeits- und Trauerpapieren u. Karten**  
empfehlen  
Gruenauersche Buchdruckerei  
Otto Grunwald.

**Simon Schendel, Bromberg**  
Gegründet 1852. Friedrichsplatz 5, 6, 7. Fernsprecher Nr. 444.

**Grosses Special-Geschäft für Herren- und Knaben-Bekleidung.**  
Fertige Herren- u. Knaben-Anzüge, Winter-Paletots, Winter-Havelocks u. Joppen  
sämmlich in nur tadellosen Ausführungen, werden zu sehr billigen Preisen verkauft.

**Neuheiten in Stoffen für Anzüge, Beinkleider, Paletots, Havelocks**  
sind in reichster Auswahl eingetroffen.

**Anfertigung nach Maass.**  
Civil-Anzüge, Uniformen und Livréen werden unter Leitung von zwei neuengagierten hervorragend tüchtigen Zuschneidern  
in kürzester Zeit auf das Vorzüglichste angefertigt.

Nicht ganz korrekt sitzende Sachen werden anstandslos zurückgenommen.

Beste Verarbeitung.

**Reingefallen.**  
Käufer: „Um — ist der Gilla auch echt?“  
Jünger Kommiss: „Sie können sich darauf verlassen, wir beziehen ihn direkt aus Gilla!“

**Beim Geirathvermittler.**  
Dame: „Der eine Herr ist mir zu klein und der andere zu groß.“  
Geirathvermittler (achsel-zuckend): „Ja, die dazwischenliegende Nummer ist leider augenblicklich vergriffen!“

**Pietätlosigkeit.**  
„Denke Dir nur, Clara, wie gefühllos die Frau Meier gewesen ist. Trotz ihrer tiefen Trauer um den verstorbenen Mann hat sie sich gestern einen Zahn mit Nachgas ausziehen lassen!“

**Galgenhumor.**  
„Haben Sie vor Ihrer Hinrichtung noch einen Wunsch?“  
Delinquent: „Ja, ich möchte mir von einer Wahrsagerin meine Zukunft prophezeien lassen.“

**Eine kleine Gefälligkeit.**  
Wirth (zu einem Stammgast): „Möchten's nicht so gut sein und einen kleinen Krawall anfangen, ich möchte nämlich wissen, ob mein neuer Hausknecht was taugt.“

**Geistesgegenwart.**  
Hauptmann der freiwilligen Feuerwehr (dem während des Stichtungs-festes ein Brand gemeldet wird): „Meine Herrschaften, es brennt. . . Polonaise nach dem Spritzenhaus!“

**Vorsichtig Flug.**  
Dame: „Für wie alt halten Sie mich?“  
Herr: „Das könnte ich Ihnen nur sagen, meine Gnädige, wenn ich wüsste, in welchem Jahre Sie geboren wurden.“

**Erster Gedanke.**  
Er: Ich habe es gestern ausgemessen, wenn da drüben der Fabrikshornstein in der Richtung nach uns einmal um-fiele, träfe er gerade noch unser Fenster.“  
Sie: „Auch das noch. . . wo die Scheiben so theuer sind.“

**Verjähnappt.**  
Bekannter: „Dein Klavierstück ist ganz hübsch, nur gefällt mir der Schluß nicht!“  
Komponist: „Ach und den habe ich gerade selbst komponirt!“

**Geräuschgeplagt.**  
„Niese, ich habe gehört, Du hast ein Verhältnis. Gesteh' es 'mal.“  
„Nein, wirklich nicht, Madame.“  
„Es soll ein Schneider sein —“  
„Hui, das ist gelogen — Fünftler ist er!“

**Stadt-Theater.**  
**Wochen-Repertoire.**  
Sonntag, 2. November:  
Nachm. 3/4 Uhr (zu kleinen Preisen): **Alt-Seibelberg.**  
Abends 7 1/2 Uhr:  
**Zu bunten Rod.**  
Lustspiel in 3 Akten von Franz v. Schön-than und Freiherr v. Schlicht.  
Montag, 3. November:  
(8. Novität; zum 1. Male.)  
**Die Hoffnung.**  
Schauspiel in 3 Akten v. H. Heyermanns jr.  
Dienstag, 4. November:  
(zum letzten Male):  
**Jadwiga.**  
Mittwoch, 5. November:  
**Bis an's Ende der Welt.**  
Donnerstag, 6. November:  
(Neu einstudirt.)  
**Der Viceadmiral.**  
Operette in 3 Akten von Carl Millöcker.  
Freitag, 7. November:  
Unbestimmt.  
Sonabend, 8. November:  
(Vorstellung zu kleinen Preisen.)  
4. Aufführung im Goethe-Cyklus:  
**Idigene.**

Billigste Preisstellung.